

# Inhalt

Einleitung	1
<b>I. ÜBERBLICK: FORSCHUNGSSTAND FEMINISTISCHER STUDIEN ZUR WEISHEIT UND HERMENEUTISCHE VORÜBERLEGUNGEN ZU FEMINISTISCH RELEVANTEN THEMEN</b>	<b>4</b>
1. Vorbemerkungen	4
2. Überblick über die feministische Forschung zur nachexilischen Weisheitsgestalt	7
2.1 Kontinuität und Zäsur feministischer Forschungen	7
2.1.1 'Weisheit als Anima-Integration Gottes' bei CHRISTA MULACK	12
Exkurs: Die Gefahr des Antijudaismus in feministischer Forschung	22
2.1.2 Die literarische Deutung der Weisheit bei CLAUDIA CAMP	26
2.1.3 Sophia als 'symbol of connectedness' bei SUSAN CADY, MARIAN RONAN und HAL TAUSSIG	29
2.1.4 MIEKE KORENHOF: „Sprücheweisheit als Männerweisheit“	31
2.1.5 CAROL NEWSOM: Dekonstruktion der Weisheitsrede	33
2.1.6 HELEN SCHÜNGEL-STRAUMANN: Rezeptions- und Wirkungsgeschichte der Sophia	35
2.1.7 SILVIA SCHROER: Die Weisheit als Gegenüber JHWHs	37
2.1.8 'Sophia-Gott' bei ELISABETH SCHÜSSLER-FIORENZA	42
2.1.9 FOKKELIEN VAN DIJK-HEMMES / ATHALYA BRENNER: 'Female and Male Voices'	45
2.1.10 GERLINDE BAUMANN: Die traditionsgeschichtlichen Hintergründe der „Frau Weisheit“	49
2.1.11 Die „fremde Frau“ bei CHRISTL MAIER	55
2.2 Kontinuität und Zäsur - Resümee und Desiderata der feministischen Forschung	57
3. Die 'personifizierte Frau Weisheit' - Ergebnis eines religionsgeschichtlichen und weisheitlichen Entwicklungsprozesses oder Novum in Israel?	64

4.	Genus und Sexus der Weisheits - und Frauenbilder	68
5.	Metapher und Personifikation - hervorragende Merkmale der nachexilischen Weisheitsliteratur	73
5.1	Vorbemerkungen	73
5.2	Die Metapher - Vom klassischen Metaphernbegriff zu gegenwärtigen Ansätzen einer Metapherntheorie	75
5.2.1	Tropen und Metaphern von der antiken Rhetorik bis zur Aufklärung	75
5.2.2	Die Semantik der Metapher - Von der Bilderfeindlichkeit zu ausgewählten Theorien	77
5.2.3	Grundzüge der Semantik der Metapher	82
5.3	Die Metapher in der religiösen Rede	84
5.3.1	Die Funktion der Metapher für die religiöse Rede	84
5.3.2	Besonderheiten der Metaphorik im Ersten Testament	86
5.3.3	Die metaphorologische Sprachlehre nach MATTHIAS KRIEG	88
5.4	Metaphern der Weisheit	91
5.5	Die Personifikation als Untergattung der Metapher	92
5.5.1	Vorbemerkungen	92
5.5.2	Die Personifikation - Von der antiken Rhetorik bis zum 20. Jahrhundert	93
5.5.3	Zur Definition und dem Phänomen der Personifikation	95
6.	Akzentverschiebung: Plädoyer für einen sozialgeschichtlichen Ansatz	98
6.1	Ein überlieferungs- und religionsgeschichtliches Lösungsmodell	99
	Exkurs: Die ägyptische Ma'at	99
6.2	Akzentverschiebung zur sozialgeschichtlichen Annäherung an die nachexilische Weisheitsgestalt	108
	Exkurs: Erstes Testament und religionssoziologische Forschungen	112
7.	Ergebnisse	115

<b>II. EINE SOZIALGESCHICHTLICHE ANNÄHERUNG AN LEBENS-</b>	
<b>ZUSAMMENHÄNGE VON FRAUEN UND BIBLISCHE FRAUENBILDER</b>	
<b>IN NACHEXILISCHER ZEIT</b>	<b>119</b>
1. Vorüberlegungen zum sozialgeschichtlichen Ansatz	119
2. Das Quellenmaterial im Überblick und die Problematik der Rekonstruktion jüdischer Geschichte in persischer Zeit	122
3. Die Lebenswelt von Frauen in nachexilischer Zeit	126
3.1 Vorbemerkungen	126
3.2 Grundkonstellationen einer Sozialgeschichte in persischer Zeit	127
3.3 Lebenszusammenhänge von Frauen in nachexilischer Zeit	132
3.3.1 Die Sozialform der patriarchal strukturierten Familie	133
3.3.2 Koordinaten einer weiblichen Normalbiographie: Ehe, Haus und Nachkommenschaft	137
3.3.3 Zweiklassengesellschaft - Frauen am Rand der Gesell- schaft	145
3.4 Klagende Frauen angesichts sozialer und wirtschaftlicher Spannungen in der nachexilischen Gesellschaft (Neh 5)	150
3.5 Exempel <i>einer</i> israelitischen Frau in Spr 31,10ff	153
3.6 Rückblick	158
4. Die Stellung von Frauen im israelitischen Recht und Rechtswesen	160
4.1 Träger, Organe und Organisation des Rechts- und Gerichtswesens	163
4.2 Die Bücher Levitikus und Numeri im Kontext der großen Rechtssammlungen Israels	168
4.2.1 Das Buch Levitikus und die Konzeption von Heiligkeit und Reinheit	170
4.2.1.1 Das Gebären als eine weibliche Sphäre (Lev 12,1-8)	171
4.2.1.2 Körperliche Ausflüsse und Unreinheit bei Frauen (Lev 15,19-30)	175
4.2.1.3 Regelungen über das Sexualleben (Lev 18)	180
4.2.1.4 Zwei Extreme: Zwischen Achtung und Verachtung weiblicher Würde? (Lev 19,3 und 19,20-22)	184

4.2.1.5	Eine 'Minder-Wertigkeit' des weiblichen Geschlechts? (Lev 27,1-8)	185
4.2.2	Das Buch Numeri - ein priesterlicher 'Gesellschafts-entwurf'	188
4.2.2.1	Die Willkür eines Ehemannes und der zweifelhafte Versuch ihrer Bändigung (Num 5,11-31)	188
4.2.2.2	Selbstbewußte Töchter und ihr Anspruch auf das väterliche Erbe (Num 27,1-11)	190
4.2.2.3	Der Schutz der Frau vor 'Eigen-Sinn' (Num 30,2-17)	192
	Exkurs: Der Midianiterkrieg (Num 31,1-54)	193
4.2.2.4	Die eingeschränkte 'Partnerwahl' der Erbtöchter (Num 36,1-13)	195
4.3	Rückblick	196
5.	Resümee und weiterführende Fragen im Blick auf die nachexilische Weisheitsgestalt	198
<b>III.</b>	<b>TEXT- UND BILDANALYSEN ZU BEDEUTUNG UND ANSPRUCH EINER GESTALT MIT GÖTTLICHEN ATTRIBUTEN UND GÖTTLICHER AUTORITÄT</b>	<b>201</b>
1.	Text- und Bildanalysen der drei großen Weisheitsreden (Spr 1-9)	202
1.1	Zum Vorgehen	202
1.2	Allgemeine textkritische Vorbemerkungen: Zum Verhältnis von MT und LXX	203
2.	Text und Übersetzung der <i>I. Weisheitsrede</i> (Spr 1,20-33)	205
2.1	Aufbau und Struktur von Spr 1,20-33	208
2.2	Sozialgeschichtliche Verweise	211
2.3	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung	213
2.4	Personifikation und Metaphorik in Spr 1,20-33	215
2.4.1	Zur Personifizierung der Weisheit	215
2.4.2	Allgemeine Vorbemerkungen zur Metaphorik	217
2.4.3	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 1,20-33	218
2.5	Zusammenfassung	229
3.	Text und Übersetzung der <i>II. Weisheitsrede</i> (Spr 8,1-36)	233

3.1	Textkritische Anmerkungen und das Verhältnis des MT zur LXX	237
	Exkurs: Die Bedeutung des מִן (Spr 8,30a)	242
3.2	Der Aufbau von Spr 8,1-36 im Überblick: Das Ganze und seine Teile	250
3.2.1	Aufbau und Struktur von V. 1-11:	251
3.2.1.1	Sozialgeschichtliche Daten und Verweise	254
3.2.1.2	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung in Spr 8,1-11	260
3.2.1.3	Zur Personifizierung der Weisheit in Spr 8,1-11	261
3.2.1.4	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 8,1-11	261
3.2.1.5	Zusammenfassung	267
3.2.2	Aufbau und Struktur von V. 12-21:	268
3.2.2.1	Sozialgeschichtliche Daten und Verweise	270
3.2.2.2	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung in Spr 8,12-21	272
3.2.2.3	Zur Personifizierung der Weisheit in Spr 8,12-21	272
3.2.2.4	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 8,12-21	273
3.2.2.5	Zusammenfassung	284
3.2.3	Aufbau und Struktur von V. 22-31:	285
3.2.3.1	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung in Spr 8,22-31	291
3.2.3.2	Zur Personifizierung der Weisheit in Spr 8,22-31	294
3.2.3.3	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 8,22-31	294
3.2.3.4	Zusammenfassung	301
3.2.4	Aufbau und Struktur von V. 32-36:	301
3.2.4.1	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung in Spr 8,32-36	303
3.2.4.2	Zur Personifizierung der Weisheit in Spr 8,32-36	303

3.2.4.3	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 8,32-36	304
3.2.4.4	Zusammenfassung	316
4.	Text und Übersetzung der III. Weisheitsrede (Spr 9,1-6)	317
4.1	Aufbau und Struktur von Spr 9,1-6	318
4.2	Sozialgeschichtliche Daten und geschlechtsspezifische Arbeitsteilung	321
4.3	Genus und Sexus - Sprachsystem und Sprachverwendung in Spr 9,1-6	327
4.4	Zur Personifizierung der Weisheit in Spr 9,1-6	328
4.5	Metaphorik und Bildbeschreibung in Spr 9,1-6	329
4.6	Zusammenfassung	338
5.	Ergänzende Sprachbilder: Metaphern von und über die Weisheit	341
5.1	Spr 2,1-11: Hingabe an die Weisheit - Gottesverhältnis und gemeinschaftsgemäßes Verhalten unter Menschen	341
5.1.1	Text und Übersetzung	341
5.1.2	Aufbau und Struktur von Spr 2,1-11	342
5.1.3	Sozialgeschichtliche Daten und Verweise	343
5.1.4	Metaphorik und Bildbeschreibung	344
5.2	Spr 3,13-18: Heilsruf und Wert der Weisheit - ein „Lebensbaum“	349
5.2.1	Text und Übersetzung	349
5.2.2	Metaphorik und Bildbeschreibung	350
5.3	Spr 4,10-13: Unterweisung in den Wegen der Weisheit	354
5.3.1	Text und Übersetzung	354
5.3.2	Aufbau und Einordnung des Abschnittes Spr 4,10-13	355
5.3.3	Metaphorik und Bildbeschreibung	355
5.4	Spr 7,4: „Schwester Weisheit“	358
5.4.1	Text und Übersetzung	358
5.4.2	Metaphorik und Bildbeschreibung	358
6.	Resümee: Sprachbilder der „Frau Weisheit“ als <i>Bilder</i> der Weisheit und als Bilder der <i>Weisheit</i>	361
6.1	Exklusiv und inklusiv: Zum Adressatenkreis der Weisheitsgestalt	362
6.1.1	„Euch, ihr Menschen ... Unerfahrene und Toren...!“	362
6.1.2	„Euch, Frauen und Männer... !“	364

6.2	„Frau Weisheit“ als <i>fictio personae</i>	365
6.3	Dominante „Weisheits-Metaphern“ - „Erinnern, um Neues zu sagen“	366
6.4	„Frau Weisheit“ und die „fremde Frau“	369
6.5	„Frau Weisheit“ vor dem Bild ihrer nachexilischen Schwestern	370
6.6	„Göttliche Attribute der Weisheit“	373
6.7	Das Gottesbild von „Frau Weisheit“	374
7.	TrägerInnengruppen weisheitlicher Überlieferung und ihr Sitz im Leben	375
8.	Datierung der Zeugnisse über die Weisheitsgestalt	379
<b>IV.</b>	<b>FRAUENBILDER - WEISHEITSBILDER - GOTTESBILDER: ZUR ENTSTEHUNG UND EINORDNUNG DER „FRAU WEISHEIT“ IN DIE ENTWICKLUNG DES MONOTHEISMUS</b>	<b>383</b>
1.	Entstehung und Voraussetzungen der Personifikation und Metapher der „Frau Weisheit“	384
1.1	Die weibliche Personifikation als vertrautes Stilmittel	384
1.1.1	Die Frau als Sinnbild der Stadt - Weibliche Personifikationen im prophetischen Kontext	385
1.1.1.1	„Zion/Jerusalem“ - die „Stadt-Frau“ bei Jesaja	387
1.1.1.2	Religionsgeschichtlicher Hintergrund der metaphorischen Beziehung zwischen „Frau Zion“ und JHWH	392
1.1.2	Funktion und Bedeutung der personifizierten Frauengestalten	393
1.1.3	„Stadt-Frauen“ und „Frau Weisheit“ im Vergleich	395
1.2	Aufwertung der Familie und das Frauenbild der nachexilischen Zeit	398
1.3	„Frau Weisheit“ als Mittlerin und theologische Verarbeitung der Exilserfahrung	400
1.3.1	Der Verlust des Königtums als Mittlerinstanz zwischen JHWH und den Menschen	400
1.3.2	Weibliche Bilder als vermittelnde Antwort auf einen tiefgreifenden Wandel	402

2.	Die personifizierte Weisheit - eine Frauengestalt mit göttlichen Attributen im nachexilischen Monotheismus	403
2.1	Die neuere Diskussion um den biblischen Monotheismus	405
2.1.1	Von der Ausschließlichkeitsforderung und ersten Haftpunkten des monotheistischen Bekenntnisses	407
2.1.2	Die exegetische Monotheismuskussion aus feministisch-theologischer Perspektive	409
2.2	Einordnung der Weisheitsgestalt in die Entwicklung des monotheistischen JHWH-Glaubens	410
3.	Weisheitsbilder und Gottesbilder vor dem Hintergrund des erst-testamentlichen Bilderverbotes	412
4.	Ausblick - zur Feministisch theologischen Deutung der Weisheitsgestalt und zur Aktualität weisheitlicher Lebensgestaltung	416
4.1	Die Bedeutung der „Frau Weisheit“ aus feministisch theologischer Perspektive	416
4.2	Zur Aktualität weisheitlicher Lebensgestaltung	418
	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>420</b>